

Protokoll:

Ratsmitglied Manfred Diehl bemängelt, dass die Planunterlagen erst 3 Tage vor der Umweltausschusssitzung den Ausschussmitgliedern sowie den Fraktionen zugeleitet wurden. Er hält die Vorbereitungszeit insoweit für zu kurz bemessen. Daher sei aus seiner Sicht keine Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Stadtrat möglich. Dieser Auffassung schließt sich auch der Umweltausschuss an. Der Herr Oberbürgermeister erklärt, dass der Masterplan erst am Freitagnachmittag, dem 10.08.2018 bei der Verwaltung eingegangen ist; insofern war eine frühere Zusendung nicht möglich und damit der Nachtrag nötig.

Herr Torsten Nagel vom Ingenieurbüro Lohmeyer trägt den Masterplan Saubere Mobilität (Green-City-Plan) vor. Er sieht hierbei vor allem die Nutzung einer schadstoffarmen Antriebstechnologie im Rahmen der ÖPNV als einen wirksamen Lösungsansatz an. Die Präsentation ist dem Ergebnisprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass über die aus dem Masterplan resultierenden Einzelmaßnahmen gesondert entschieden wird, wobei die Einzelentscheidungen unter einem Finanzierungsvorbehalt zu sehen sind. Ratsmitglied Diehl schlägt vor, dass in den Bereichen, wo die Gutachter eine Überschreitung der NO₂-Grenzwerte festgestellt haben, durch das Landesamt für Umwelt entsprechende Messstellen aufgestellt werden sollten. Dies dient vor allem der Rechtfertigung einer Bundesförderung der luftschadstoffreduzierenden Maßnahmen. Oberbürgermeister Langner bemerkt, dass sich das Umweltamt mit dem Landesamt für Umwelt in Verbindung setzen wird.